

Holten, den 29. Mai 1938.

000100

Untersuchung frischer Feinreinigermasse.

1.) Wassergehalt:

10 g der Probe werden in einem Porzellanschälchen eingewogen, bei 105°C 6-8 Stunden getrocknet, zurückgewogen, Differenz ist Wassergehalt.

2.) Sodabestimmung:

Von dieser getrockneten Masse wird 1 g in einem 250 cm³-Erlenmeyerkolben mit 50-100 cm³ Wasser beschickt, 2 Stunden bei Zimmertemperatur stehen gelassen, dann aufgekocht, filtriert und gewaschen. Das Filtrat wird mit n/1 HCl zurücktitriert.

Berechnung: Verbrauchte Menge n/1 HCl x 0,053 x 100
= % Soda;

z.B. Verbrauch an n/1 HCl 6,35 cm³ entsprechen 33,2 % Soda (bezogen auf trockene Masse)

3.) Porositätsbestimmung:

siehe besondere Vorschrift !
(ebenfalls bezogen auf trockene Masse).